

**Satzung der Gemeinde Großbeeren zur Regelung der Entschädigung der Mitglieder der Gemeindevertretung und Ortsbeiräte, der Ortsvorsteher der sachkundigen Einwohner, Beiräte und Beauftragte, sowie gesondert aufgeführte Personengruppen**

**(Entschädigungssatzung)**

Auf der Grundlage des §§ 19, 24 und 30 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. 1S. 286), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 23. Juni 2021 (GVBl. 1/21 [Nr. 21] in Verbindung mit der Kommunalaufwandsentschädigungssatzung - KomAEV vom 31.05.2019 (GVBl. 11/19. [Nr. 401], geändert durch Verordnung vom 08. Juli 2019 (GVBl. 11/19, [Nr. 47])), hat die Gemeindevertretung Großbeeren am 27.01.2022 die nachstehende Satzung beschlossen.

**§ 1 Grundsätze**

- (a) Diese Satzung gilt für die Mitglieder der Gemeindevertretung, der Ausschüsse, der Ortsbeiräte, der Ortsvorsteher, für sachkundige Einwohner, für Beiräte und Beauftragte gemäß Hauptsatzung und für Vertreter der Gemeinde in rechtlich selbständigen Unternehmen der Gemeinde Großbeeren, sofern dort keine eigenen Regelungen zur Aufwandsentschädigung bzw. Sitzungsgeldern bestehen. Soweit in dieser Satzung Bezeichnungen mit einem geschlechtsspezifischen Begriff beschrieben werden, gilt sie für das andere Geschlecht gleichermaßen. Den ehrenamtlichen Mitgliedern wird zur Deckung des mit dem Mandat verbundenen Aufwandes als Auslagenersatz eine Aufwandsentschädigung gewährt. Mit der Aufwandsentschädigung werden der mit dem Ehrenamt verbundene zeitliche Aufwand und die sonstigen persönlichen Aufwendungen, insbesondere für zusätzlichen Kleidungsaufwand, Fernspreckgebühren und Fachliteratur, abgegolten. Daneben werden Sitzungsgeld, Verdienstausschlag und Reisekostenvergütung/Fahrkostenerstattung für genehmigte Dienstreisen gewährt.
- (b) Diese Satzung legt für Ombudspersonen und Schiedspersonen der Gemeinde Großbeeren unter § 3 (4) eine gesonderte Aufwandsentschädigung für ihre Dienste im Sinne der Gemeinde fest. Es gelten des Weiteren die Bestimmungen unter § 2 (1). Alle weiteren Paragraphen fallen nicht in den Geltungsbereich der unter § 1 (b) benannten Personengruppen.

**§ 2 Zahlungsbestimmungen**

- (1) Die Zahlung der Aufwandsentschädigung erfolgt monatlich bis zum 10. des Folgemonats. Sie beginnt mit dem Monat, in dem das Mandat wahrgenommen wird und entfällt mit Ablauf des Monats, in dem das Mandat endet.

Wird das Ehrenamt oder die ehrenamtliche Tätigkeit über einen Zeitraum von mehr als drei Monaten durch den Empfänger der Aufwandsentschädigung ohne wichtigen Grund nicht ausgeübt, so wird ab dem vierten Kalendermonat die Zahlung der Aufwandsentschädigung eingestellt.

- (2) Das Sitzungsgeld für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretung und den Ausschüssen wird anhand der Teilnehmerlisten errechnet und vierteljährlich am Ende des auf das jeweilige Quartal folgenden Monats überwiesen. Für mehrere Sitzungen an einem Tag wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt. Neben Sitzungsgeld darf Tagegeld nach reisekostenrechtlichen Bestimmungen nicht gezahlt werden.

### **§ 3 Aufwandsentschädigungen**

(1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung Großbeeren erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **90 €**.

(2) Die Mitglieder der Ortsbeiräte, die nicht zugleich Ortsvorsteher/-innen sind, erhalten eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **45 €**.

(3) Die Ortsvorsteher erhalten eine Aufwandsentschädigung auf der Grundlage der durch den Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik fortgeschriebenen Einwohnerzahl des Ortsteiles, für den sie tätig sind, am 30. Juni des Vorjahres. Sie beträgt in Ortsteilen mit einer Einwohnerzahl

von 501 bis 750 Einwohner **323 €**

von 751 bis 1000 Einwohner **416 €**.

von 1001 bis 1500 Einwohner **509 €**.

(4) Personengruppen, welche in den Geltungsbereich unter §1 (b) fallen, erhalten einen gesonderten Entschädigungsersatz von monatlich **25 €**.

### **§ 4 Zusätzliche Aufwandsentschädigungen**

(1) An Vorsitzende wird neben der Aufwandsentschädigung nach § 3 eine zusätzliche monatliche Aufwandsentschädigung gezahlt.

a) Der/die Vorsitzende der Gemeindevertretung erhält eine zusätzliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **340 €** monatlich.

b) Die Fraktionsvorsitzenden der Gemeindevertretung erhalten eine zusätzliche Aufwandsentschädigung in Höhe von **90 €**.

(2) Stehen zusätzliche Aufwandsentschädigungen nach den Buchstaben a) und b) nebeneinander, kann nur die höhere Aufwandsentschädigung gezahlt werden.

(3) Stellvertretern/Stellvertreterinnen kann für die Dauer der Wahrnehmung besonderer Funktionen nach Absatz 1 bis zu 50 von Hundert der Aufwandsentschädigung des/der Vertretenen gewährt werden. Die Aufwandsentschädigung des/der Vertretenen ist entsprechend zu kürzen.

### **§ 5 Sitzungsgelder**

(1) Die ehrenamtlichen Mitglieder der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte erhalten anhand der Teilnehmerlisten der Sitzungen der Gemeindevertretung und Ausschüsse bzw. der Ortsbeiräte ein Sitzungsgeld in Höhe von **25 €**.

(2) Sachkundige Einwohner/-innen nach § 43 Abs. 4 der BbgKVerf erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Ausschüsse der Gemeindevertretung sowie Fraktionssitzungen ein Sitzungsgeld in Höhe von **25 €**.

(3) Zur Vorbereitung der Sitzungen der Gemeindevertretung oder der Ausschüsse wird den Mitgliedern der Fraktionen Sitzungsgeld in gleicher Höhe wie unter Abs. 1 gewährt.

(4) Den Vorsitzenden von Ausschüssen oder deren Stellvertretern/Stellvertreterinnen, die keine zusätzliche Aufwandsentschädigung nach § 4 Abs. 1 Buchstabe a) erhalten, wird für jede von ihnen geleitete Sitzung doppeltes Sitzungsgeld gezahlt.

(5) Mitglieder der Beiräte (gem. Hauptsatzung) und Vertreter der Gemeinde in rechtlich selbständigen Unternehmen der Gemeinde Großbeeren erhalten auf der Grundlage ihrer Anwesenheit Sitzungsgeld in Höhe von 25,00 € für maximal 12 Sitzungen pro Jahr, sofern dort kein eigenes Sitzungsgeld gezahlt wird.

## § 6 Aufwandsersatz

(1) Die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Ortsvorsteher/Ortsvorsteherinnen haben neben der Aufwandsentschädigung und dem Sitzungsgeld Anspruch auf den Ersatz des Verdienstauffalls, der ihnen nachweislich entstanden ist.

(2) Der Verdienstauffall wird auf Antrag und nur gegen Nachweis erstattet und ist auf monatlich 35 Stunden begrenzt. Selbständige und freiberuflich Tätige müssen ihren Verdienstauffall glaubhaft machen.

(3) Zur Betreuung von Kindern bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr kann für die Dauer der mandatsbedingten Abwesenheit gegen Nachweis eine Entschädigung von 10 € gewährt werden, wenn die Übernahme der Betreuung durch einen Personensorgeberechtigten während dieser Zeit nicht möglich ist.

(4) Für Dienstreisen wird den Mitgliedern der Gemeindevertretung und den Ortsbeiräten, den Ortsvorstehern/Ortsvorsteherinnen und den sachkundigen Einwohnern eine Vergütung nach den Bestimmungen des Bundesreisekostengesetzes gewährt, wenn die Dienstreisen im Auftrag bzw. mit Genehmigung des Bürgermeisters oder der Gemeindevertretung erfolgen.

(5) Fahrten zu Sitzungen der Gemeindevertretung und zu Ausschüssen sind keine Dienstreisen im Sinne von Abs. 4.

Kosten für diese Fahrten werden auf Antrag gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 des Bundesreisekostengesetzes in der jeweiligen Fassung erstattet, wenn die Grenzen des Wohnortes überschritten sind. Als Wohnort gilt auch der Ortsteil der Gemeinde, der durch Zusammenschluss entstanden ist und das gesamte Gebiet der bisher selbständigen Gemeinde umfasst.

## § 7 Schlussbestimmungen

(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2022 in Kraft.

(2) Mit dem In-Kraft-Treten dieser Satzung tritt die bisherige Entschädigungssatzung der Gemeindevertretung Großbeeren vom 01.01.2020 außer Kraft.

Großbeeren, den 28.01.2022

Tobias Borstel  
Bürgermeister

